

**VORLAGE**

an die  
Verbandsversammlung

**1) Betriebsabschluss 2013****2) Festsetzung der Umlage für das Wirtschaftsjahr 2013****Anlagen:**

- Betriebsabschluss 2013
- Mengen 2013 / Ermittlung der Umlage

***Kurzgefasste Darstellung des Sachverhalts (Sach- und Rechtslage) mit Begründung:*****1) Betriebsabschluss 2013:**

Gemäß § 16 der Verbandsordnung erhebt der Abfallzweckverband Südniedersachsen von seinen Verbandsmitgliedern zur Bestreitung seiner Verbandsausgaben eine Umlage.

Der Betriebsabschluss weist für das Jahr 2013 17.546.918,91 € ansatzfähige Kosten aus. Gegenüber der Kalkulation ergibt sich eine Verringerung der Gesamtkosten um 382.401 €. Unter Berücksichtigung der von den Verbandsmitgliedern angedienten Abfallmenge von 88.033,22 Mg, die um 1.766,78 Mg unterhalb der gemeldeten Menge liegt, ergibt sich ein durchschnittlicher Behandlungspreis von 199,32 €/Mg. Der kalkulierte durchschnittliche Behandlungspreis in Höhe von 199,66 €/Mg konnte somit leicht unterschritten werden.

Bei folgenden Ertrags- und Aufwandspositionen ist es zu größeren Abweichungen gegenüber der Kalkulation gekommen:

**Erträge:**

- Sonstige betriebliche Erträge
  - Sonstige Erlöse (3010):  
Entgegen der Annahme in der Kalkulation, der Abfallzweckverband könne ca. 12.000 Mg Flugasche annehmen und durch die Verarbeitung und Ablagerung

Einnahmen in Höhe von ca. 300.000 € realisieren, hat der Abfallzweckverband nur rd. 700 Mg Aschen annehmen können.

Im Abstimmungsprozess der Beteiligten, dem Landkreis Northeim als Deponiebetreiber, dem Abfallzweckverband und dem Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig, ist nunmehr seitens des Gewerbeaufsichtsamtes eine Zusage für die Annahme von bis zu 6.000 Mg/a Asche erteilt worden.

Diese Menge entspricht dem Rücklauf der heizwertreichen Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Aufgrund des zeitlichen Ablaufs des Abstimmungsprozesses mit dem Gewerbeaufsichtsamt konnten erst zum Jahresende wieder Aschen angenommen werden, so dass nur Einnahmen in Höhe von rd. 19.800 € realisiert werden konnten.

#### Aufwendungen:

##### ➤ Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Wartungen / Reparaturen technischer Anlagen (Konto 3353):

Die Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen liegen mit rd. 94.000 € über dem kalkulierten Ansatz, was im Wesentlichen aus dem Verschleiß der Anlagenteile in der biologischen Aufbereitung resultiert.

Es handelt sich zum Beispiel um Aufwendungen für folgende Wartungen und Reparaturen:

- Generalüberholung eines Blockheizkraftwerkes: rd. 156.000 €
- Sanierung der Fermenter (u. a. Reparatur der Rührwerke): rd. 77.000 €
- Reparatur der Mixer: rd. 26.000 €
- Wartung der Aerobisierung: rd. 41.000 €
- Reparatur Entwässerung Gärreste: rd. 33.000 €
- Reparatur Sandfang: rd. 28.000 €.

- Wartungen / Reparaturen mobiler Geräte (Konto 3356):

Für Wartungen und Reparaturen der mobilen Geräte, insbesondere für die Radlader, sind Aufwendungen in Höhe von 125.000 € entstanden, die mit 53.000 € über dem kalkulierten Ansatz liegen.

- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen (Konto 3369):

Die Überschreitung in Höhe von 61.000 € gegenüber der Kalkulation resultiert aus Aufwendungen für die Leerung der Fermenter u. a.

- Verwertung / Beseitigung (Konten 3370 bis 3374):

Bedingt durch die gesunkene Abfallmenge reduzieren sich die Aufwendungen für die energetische Verwertung und Beseitigung entsprechend. Des Weiteren wirkt sich ein ausgehandelter Verzicht auf die Anwendung der im Entsorgungsvertrag

heizwertreiche Fraktion mit B+T Umwelt GmbH normierten Preisgleitklausel positiv aus.

- Mitbenutzung Dienstleistungen Sickerwasserreinigung (Konto 3354) / Transportleistung Verwertung (Konto 3375):

Gegenüber der in der Kalkulation eingestellten Menge von 25.416 m<sup>3</sup> Prozesswasser sind in der MBA nur 19.334 m<sup>3</sup> Prozesswasser angefallen, wovon 11.022 m<sup>3</sup> in der Sickerwasserreinigungsanlage der Zentraldeponie Deiderode behandelt und 8.312 m<sup>3</sup> zur Behandlung in die Kläranlage der Stadt Göttingen transportiert wurden. Somit liegen die tatsächlichen Kosten rd. 125.000 € unter der kalkulierten Summe von rd. 490.000 €.

Die Mehraufwendungen für den Transport des Abwassers in Höhe von rd. 54.000 €, die in der Finanzbuchhaltung auf das Konto Transportkosten Verwertung zu verbuchen sind, sind inhaltlich dem Konto Mitbenutzung Dienstleistungen Sickerwasserreinigung zuzurechnen.

- Deponierung von Abfällen (Konto 3376):

Die zum Zeitpunkt des Betriebsabschlusses vorliegende vorläufige Abrechnung der Ablagerungskosten der Deponie Blankenhagen weist Gesamtkosten in Höhe von rd. 1.247.000 € aus. Aufgrund der vorgenommenen Anpassungen im Hinblick auf die Abrechnungsmodalitäten konnten die in Ansatz zu bringenden Abschreibungen gesenkt werden.

Die Aufwendungen für die Deponierung von Abfällen reduzieren sich somit um rd. 168.000 €.

➤ Entgelte und soziale Abgaben (Konten 3410 bis 3430):

- Wegen krankheitsbedingter Ausfälle im Bereich Betriebsleitung, Waage und MBA Personal fallen Aufwendungen für Entgelte und soziale Leistungen geringer aus, als kalkuliert.

➤ Abschreibungen Sachanlagen (Konten 3521 bis 3527):

- Bedingt durch nicht realisierte Investitionen in den Jahren 2012 und 2013 fallen die Abschreibungen um rd. 220.000 € geringer aus als in der Kalkulation ausgewiesen.

➤ Sonstige betriebliche Aufwendungen (Konten 3683 bis 3685):

- Die Beratungsleistungen Ingenieure, Konto 3683, in Höhe von 90.000 € werden nunmehr im Betriebsabschluss als separate Position ausgewiesen. In den vorangegangenen Wirtschaftsjahren wurden diese Leistungen unter der Position

Rechts- und Beratungskosten mit erfasst. Die Aufwendungen sind im Wesentlichen für die Inanspruchnahme von Ingenieurbüros, um u. a. den krankheitsbedingten Ausfall des Betriebsleiters aufzufangen, sowie auch für Ausschreibungen entstanden.

- Für Rechtsberatungen sind Mehraufwendungen in Höhe von rd. 40.000 € entstanden. Es wurden überwiegend Leistungen der Rechtsanwaltskanzlei GGSC aus Berlin, u. a. für Ausschreibungen im Dienstleistungsbereich und für Gutachten im Hinblick auf mögliche Anpassungen der Verbandsordnung, in Anspruch genommen.

## **2) Festsetzung der Umlage für das Wirtschaftsjahr 2013:**

- gemäß beiliegender Anlage -

### ***Stellungnahme etwaig beteiligter Dienststellen und/oder Vorschläge anderer Ausschüsse/Gremien:***

Der Beirat wurde beteiligt und hat keine Bedenken erhoben.

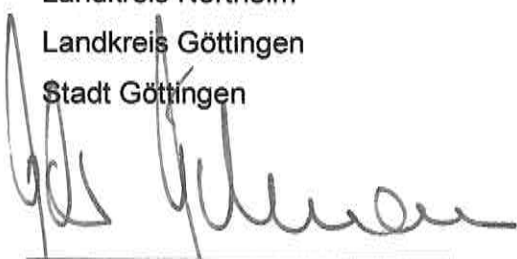
### **Beschlussvorschlag:**

1) Die Verbandsversammlung billigt den Betriebsabschluss der öffentlichen Einrichtung für das Jahr 2013 in der vorliegenden Form.

2) Die Verbandsversammlung billigt die endgültige Festsetzung der Umlage für das Jahr 2013 in Höhe von 17.546.918,91 €.

Davon entfällt auf den/die:

Landkreis Osterode am Harz	3.479.592,09 €,
Landkreis Northeim	4.674.286,51 €,
Landkreis Göttingen	4.993.080,40 €,
Stadt Göttingen	4.399.959,91 €.

  
\_\_\_\_\_  
*Vorsitzender der  
Verbandsversammlung  
Michael Wickmann*

***Abstimmungsergebnis:***  
*Verbandsversammlung*

20.11.2014 \_\_\_\_\_